

## Queeres Glossar des Queer Lexikons ([www.queer-lexikon.net](http://www.queer-lexikon.net))

Stand: April 2018

**Ace:** Ace ist eine Abkürzung für [a sexuell](#) und wird gerne als Eigenbezeichnung und Schirmbegriff für die a\_sexuelle [Community](#) verwendet.

**Agender, Genderless:** Agender / Genderless ist eine [Geschlechtsidentität](#), bei der ein Mensch sich keinem [Geschlecht](#) zugehörig fühlt oder mit dem Konzept von Geschlecht nichts anfangen kann.

**Allosexuell / Allosexual:** Eine Person ist allosexuell, wenn x sexuelle Anziehung gegenüber anderen Menschen verspürt. Damit ist allosexuell das Gegenteil zu [a sexuell](#).

**Ally / Unterstützer\*in:** Eine Person, die nicht selbst Teil der queeren [Community](#) ist, aber diese aktiv unterstützt.

**Androgyn / Androgynous:** Androgyn bezeichnet eine [Geschlechtspräsentation](#), die sowohl [männliche](#) als auch [weibliche](#) Elemente hat oder sich in einem Spektrum dazwischen bewegt. Es wird manchmal auch als Beschreibung für eine [Geschlechtsidentität](#) benutzt, die sich zwischen männlich und weiblich verortet.

**Androromantisch / Androromantic:** **Androromantik** bezeichnet die romantische Anziehung einer Person zu Männern\* oder [nichtbinären](#) Menschen, die sich männlich [präsentieren](#) oder in jeglicher Form männlich zugehörig fühlen. Diese Art, eine [romantische Orientierung](#) auszudrücken, ist beispielsweise für nichtbinäre Menschen eine gute Alternative, weil sie, anders als beispielsweise [homosexuell](#), nichts über das Geschlecht eines Menschen aussagt.

**Androsexuell, Androsexualität / Androsexual, Androsexuality:** Androsexualität bezeichnet die sexuelle Anziehung einer Person zu Männern\* oder [nichtbinären](#) Menschen, die sich männlich [präsentieren](#) oder in jeglicher Form männlich zugehörig fühlen. Diese Art, eine [sexuelle Orientierung](#) auszudrücken, ist beispielsweise für nichtbinäre Menschen eine gute Alternative, weil sie, anders als beispielsweise [homosexuell](#), nichts über das Geschlecht eines Menschen aussagt.

**Aro:** Aro ist eine Abkürzung für [a romantisch](#) und wird gerne als Eigenbezeichnung und Schirmbegriff für die a\_romantische [Community](#) verwendet.

**Aro-Ace:** Aro-Ace bezeichnet eine Person, die sowohl [a romantisch](#) als auch [a sexuell](#) ist. Der Begriff wird gerne als Eigenbezeichnung und Schirmbegriff für die a\_romantisch-a\_sexuelle [Community](#) verwendet.

**Ästhetische Orientierung / Aesthetic Orientation:** Die ästhetische Orientierung eines Menschen beschreibt, Menschen welchen / welcher Geschlechter ein Mensch attraktiv, ansprechend und/oder schön findet.

**Autosexuell / Autosexual:** Autosexualität bezeichnet, dass eine Person bevorzugt von sich selbst sexuell befriedigt wird und/oder zu sich selbst sexuell hingezogen ist. Der Begriff ist kein Synonym zu Masturbation und kann, muss aber nicht, für [a\\_sexuelle](#) Personen gelten.

**A\_romantisch , nonromantisch / Aromantic, nonromantic:** Eine Person, die keine [romantische Anziehung](#) verspürt und/oder kein Interesse an romantischen Beziehungen hat, bezeichnet sich als a\_romantisch. Dies hängt nicht zwangsläufig mit [A\\_sexualität](#) zusammen.

**A\_sexuell, A\_sexualität, nonsexuell / Asexual, Asexuality, nonsexual:** Eine a\_sexuelle Person fühlt keine oder wenig sexuelle Anziehung zu anderen Menschen. A\_sexualität bewegt sich auf einem Spektrum. Dies wird durch den Unterstrich verdeutlicht. A\_sexualität heißt nicht, dass eine Person zölibatär lebt, zum einen, da das Zölibat eine freie Entscheidung und keine [sexuelle Orientierung](#) ist, und zum anderen, weil a\_sexuelle Menschen aus verschiedenen Gründen Sex haben können. A\_sexualität hängt nicht zwangsläufig mit [A\\_romantik](#) zusammen.

**Bi+sexuell, Bi+sexualität:** Bi+sexualität wird in aktivistischen und wissenschaftlichen Kontexten als Überbegriff für alle [sexuellen Orientierungen](#) verwendet, bei denen eine Person Menschen mehrerer Geschlechter sexuell anziehend finden kann. Unter Bi+sexualität fallen also [Bisexualität](#), [Pansexualität](#), Multisexualität und [Polysexualität](#).

**Bicurious** (von engl. curious – neugierig): Eine Person, die neugierig darauf ist, Beziehungen und Sex mit Menschen mehrerer Geschlechter auszuprobieren.

(internalisierte) **Bifeindlichkeit** / (internalized) **Biphobia:** Bifeindlichkeit bezeichnet die Angst vor, Ablehnung von, Wut über, Intoleranz oder Unbehagen gegenüber [bisexuellen](#) Menschen oder Menschen, die als [bisexuell](#) wahrgenommen werden. Dies kann sich u.a. in Diskriminierungen oder verbaler bzw. körperlicher Gewalt äußern. Als internalisierte Bifeindlichkeit wird Feindlichkeit bezeichnet, die gegen die eigene bisexuelle Orientierung und damit gegen sich selbst gerichtet ist. Dies passiert oft in einer [homofeindlichen](#) und bifeindlichen Umgebung und/oder vor dem eigenen inneren [Coming out](#). Auch die [queere Szene](#) ist teilweise ein bifeindlicher Ort.

**Bigender:** Eine Person ist bigender, wenn x zwei [Geschlechtsidentitäten](#) hat, traditionellerweise [männlich](#) und [weiblich](#), aber es sind auch andere Kombinationen möglich, wie beispielsweise männlich und [intergender](#). Die beiden Geschlechtsidentitäten können gleichzeitig oder abwechselnd auftreten.

**Binäres Geschlecht / binary gender** bzw. **binary sex:** Die Binarität der Geschlechter bezieht sich auf das westliche gesellschaftliche Geschlechtersystem, das nur zwei Optionen (und keine Zwischenstufen) zulässt, nämlich männlich und weiblich. Dies gilt sowohl für die sozialen Rollen und [Geschlechtsidentitäten](#) [gender] als auch für die [körperlichen Geschlechter](#) [sex].

**Binder:** Ein Binder ist eine Art straff sitzendes Unterhemd, welches dazu benutzt wird, Brüste abzubinden, um eine flache Brust zu simulieren. Ein Binder wird vor allem von [Trans\\*Männern](#), [non-binary-Menschen](#), die Brüste haben, aber auch von [Drag Kings](#) benutzt.

**Biromatisch / biromatic:** Biromantisch bezeichnet die [romantische Anziehung](#) einer Person zu zwei oder mehr Geschlechtern.

**Bisexuell, Bisexualität / bisexual, bisexuality:** Eine bisexuelle Person fühlt sich [romantisch](#) und/oder [sexuell](#) zu Menschen zweier oder mehrerer Geschlechter hingezogen. Allerdings sind Definitionen von Bisexualität sehr verschieden und umstritten.

**Brustform / Breast form:** Eine Brustform ist typischerweise eine Silikonform, die an die Brust oder an einen BH geklebt werden kann, um (größere) Brüste zu simulieren. Brustformen werden vor allem von [Trans\\*Frauen](#) und [Drag Queens](#) benutzt.

**Butch:** Butch ist ein Begriff, der eine tendenziell maskuline [Geschlechtspräsentation](#) oder – [identität](#) beschreibt, insbesondere bei [lesbischen](#) oder [queeren](#) Frauen. Es wird oft dem Begriff ‚[femme](#)‘ gegenübergestellt. Butch kann aber auch eine [nonbinary](#)-Identität sein.

**CAFAB:** Die Abkürzung CAFAB steht für coercively assigned female at birth, also ‚bei Geburt dem [weiblichen Geschlecht](#) gewaltsam zugewiesen‘. Diese Formulierung wird vor allem von [Inter\\*Personen](#) benutzt, die bei ihrer Geburt dem weiblichen Geschlecht zugewiesen und dementsprechend operiert wurden, ohne dass ihr Einverständnis vorlag. Die Formulierung kann aber auch von [Trans\\*Personen](#) benutzt werden, die damit ausdrücken, dass sie aufgrund ihrer Genitalien einem Geschlecht zugewiesen wurden, dem sie sich nicht zugehörig fühlen.

**CAMAB:** Die Abkürzung CAMAB steht für coercively assigned male at birth, also ‚bei Geburt dem [männlichen Geschlecht](#) gewaltsam zugewiesen‘. Diese Formulierung wird vor allem von [Inter\\*Personen](#) benutzt, die bei ihrer Geburt dem männlichen Geschlecht zugewiesen und dementsprechend operiert wurden, ohne dass ihr Einverständnis vorlag. Die Formulierung kann aber auch von [Trans\\*Personen](#) benutzt werden, die damit ausdrücken, dass sie aufgrund ihrer Genitalien einem Geschlecht zugewiesen wurden, dem sie sich nicht zugehörig fühlen.

**Cis, Cisgender, Cissexuell:** Die Vorsilbe ‚cis‘ wird benutzt, um auszudrücken, dass eine Person sich mit dem [Geschlecht identifiziert](#), dem x bei der Geburt aufgrund der Genitalien zugewiesen wurde. ‚Cis‘ ist somit das Gegenstück zu ‚[Trans\\*](#)‘.

**Cis-Frau:** Eine Cis-Frau ist eine Person, die bei der Geburt dem [weiblichen Geschlecht](#) zugewiesen wurde und sich auch als Frau identifiziert.

**Cis-Mann:** Ein Cis-Mann ist eine Person, die bei der Geburt dem [männlichen Geschlecht](#) zugewiesen wurde und sich auch als Mann identifiziert.

**Coming Out:** Das Coming Out beschreibt den Prozess, in dem eine Person sich selbst über ihr Geschlecht und/oder [sexuelle Orientierung](#) bewusst wird (inneres Coming Out) und beginnt, mit anderen darüber zu sprechen (äußeres Coming Out). Vor allem das äußere Coming Out ist ein lebenslanger Prozess.

**Community, Szene / community:** Als ‚Community‘ wird die Gesamtheit aller [queeren](#) Individuen, Organisationen und Institutionen in einer Region (meistens auf eine Stadt, ein Bundesland oder einen Staat beschränkt) beschrieben. Verbindend ist hierbei oft ein gemeinsames Einsetzen für soziale und politische Ziele.

**Cross Dressing:** Cross Dressing bedeutet, Kleidung zu tragen, die traditionellerweise nicht zum eigenen [Geschlecht](#) passt. Cross Dressing ist immer eine Performance und hat nichts mit [Trans\\*Identität](#) zu tun.

**Demi-boy:** Demi-boy bezeichnet eine [Geschlechtsidentität](#), bei der sich eine Person nur teilweise als [männlich](#) identifiziert.

**Demi-girl:** Demi-girl bezeichnet eine [Geschlechtsidentität](#), bei der sich eine Person nur teilweise als [weiblich](#) identifiziert.

**Demiromantisch/ Demiromantic:** Eine demiromantische Person fühlt erst romantische Anziehung, nachdem zu einer anderen Person eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut wurde.

**Demisexuell/ Demisexual / Demi:** Eine demisexuelle Person fühlt erst sexuelle Anziehung, nachdem zu einer anderen Person eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut wurde.

**DFAB / AFAB / FAAB:** Die Abkürzung DFAB steht für designated female at birth, AFAB für assigned female at birth, und FAAB female assigned at birth. Die drei Begriffe sind verschiedene Varianten von ‚bei Geburt dem [weiblichen Geschlecht](#) zugewiesen‘. [Inter\\*–Trans\\*–](#) und [nonbinary](#) Personen, die bei ihrer Geburt dem weiblichen Geschlecht zugewiesen wurden, verwenden diese Bezeichnung. Es geht ihnen dabei darum auszudrücken, dass sie bei der Geburt einem Geschlecht zugewiesen wurden, mit dem sie sich nicht oder nur teilweise identifizieren können.

**DMAB / AMAB / MAAB:** Die Abkürzung DMAB steht für designated male at birth, AMAB für assigned male at birth, und MAAB male assigned at birth. Die drei Begriffe sind verschiedene Varianten von ‚bei Geburt dem [männlichen Geschlecht](#) zugewiesen‘. [Inter\\*–Trans\\*–](#) und [nonbinary](#) Personen, die bei ihrer Geburt dem männlichen Geschlecht zugewiesen wurden, verwenden diese Bezeichnung. Es geht ihnen dabei darum auszudrücken, dass sie bei der Geburt einem Geschlecht zugewiesen wurden, mit dem sie sich nicht oder nur teilweise identifizieren können.

**Drag King:** Ein Drag King performt (übertriebene) Maskulinität im Kontext einer Show, einer Performance o.ä. Drag Kings sind dabei oft [Cis-Frauen](#) und sollten nicht mit [Trans\\*Männern](#) verwechselt werden.

**Drag Queen:** Eine Drag Queen performt (übertriebene) Weiblichkeit im Kontext einer Show, einer Performance o.ä. Drag Queens sind dabei oft [Cis-Männer](#) und sollten nicht mit [Trans\\*Frauen](#) verwechselt werden.

**Drittes Geschlecht / Third Gender:** Es gibt nicht das eine ‚dritte Geschlecht‘, aber manche Menschen verwenden diese Bezeichnung für ihre [Geschlechtsidentität](#), die zwischen männlich und weiblich liegt. Eine Bewegung in Deutschland fordert einen dritten Geschlechtseintrag in amtlichen Dokumenten für [nichtbinäre](#) und [Inter\\*Personen](#).

**Dyadisch / dyadic:** Als dyadisch werden Menschen bezeichnet, die nicht [inter\\*](#) sind, also deren Körper in eine eindeutige medizinische Norm von [männlichen](#) bzw. [weiblichen Körpern](#) passen.

**Dyke:** Dyke (englisch, übersetzt in etwa ‚Kampflesbe‘) ist ein Schimpfwort für [lesbische Frauen](#). Der Begriff wird aber auch als positive Selbstbezeichnung benutzt.

**Dysphorie, dysphorisch / Dysphoria, dysphoric:** Dysphorie empfinden vor allem [nonbinary](#) und [Trans\\*Menschen](#). Dysphorie ist ein Gefühl von körperlichem oder sozialem Unwohlsein. Manche nichtbinären oder Trans\*Personen empfinden Dysphorie, wenn ihre Umwelt sie in einem falschen Geschlecht wahrnimmt (oder wenn ihre eigenen Vorstellungen von ihrem Geschlecht nicht zu ihrem eigenen Aussehen, Verhalten und Sein passen. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass diese eigene Unzufriedenheit auch mit dem Druck und den Erwartungen der Gesellschaft zu tun hat.) Viele Trans\*Personen und manche nonbinary Personen ergreifen daher Maßnahmen wie Hormontherapien und/oder Operationen, um ihre Körper dieser Wahrnehmung anzupassen.

**Enby:** Das Substantiv, das eine [nichtbinäre/nonbinary Person](#) beschreibt. Zu vergleichen mit Mann und Frau. Das Wort kommt aus dem englischen von der Abkürzung ‚nb‘ für [nonbinary](#).

**Faggot / Fag:** Faggot (englisch, übersetzt in etwa ‚Schwuchtel‘), kurz auch Fag, ist ein Schimpfwort für [schwule Männer](#). Der Begriff wird aber auch als positive Selbstbezeichnung benutzt.

**Femme:** Femme ist ein Begriff, der eine (betont) [weibliche Geschlechtspräsentation](#) und/oder –[identität](#) beschreibt, insbesondere von [queeren](#) Frauen\*. Femme wird oft dem Begriff ‚[butch](#)‘ gegenübergestellt.

**Femmesexuell, Gynosexuell, Gynosexualität / Gynosexuality, gynosexual:** Eine gynosexuelle Person ist sexuell/körperlich zu Frauen und Weiblichkeit hingezogen. Diese Art, eine [sexuelle Orientierung](#) auszudrücken, ist beispielsweise für [nichtbinäre](#) Menschen eine gute Alternative, weil sie, anders als beispielsweise ‚[homosexuell](#)‘, nichts über das Geschlecht eines Menschen aussagt.

**Flexibel / Flexible:** Flexibel als Nachsilbe für [Geschlechtsidentitäten](#) und Sexualitäten bedeutet, dass eine Person sich hauptsächlich einer Identität oder Sexualität zugehörig fühlt, diese aber als dehnbar empfindet oder Ausnahmen dafür kennt. Eine homoflexible Person ist also eine, die sich hauptsächlich als [lesbisch](#) oder [schwul](#) identifiziert, aber nicht ausschließlich.

**Fluid, Fluidity:** Fluid (englisch ‚flüssig‘) kann als Nachsilbe für [Geschlechtsidentitäten](#) und Sexualitäten benutzt werden, um auszudrücken, dass die Identität oder Sexualität nicht feststehend ist, sondern sich ändert bzw. ändern kann. Beispiele sind [genderfluid](#) für eine Person, deren Geschlechtsidentität sich ändert, oder acefluid für eine Person die sich manchmal als [a sexuell](#) identifiziert, manchmal aber auch als etwas anderes.

**FTF:** Die Abkürzung FTF steht für ‚female to female‘, also ‚weiblich zu weiblich‘ und wird unter anderem von [Trans\\*Frauen](#) verwendet, die bei ihrer Geburt [männlich zugewiesen](#) wurden, die aber die Annahme ablehnen, dass sie jemals männlich waren. Siehe dazu MTF.

**FTM / Transmann:** Die Abkürzung FTM steht für ‚female to male‘, also ‚weiblich zu männlich‘ und bezeichnet eine [Trans\\*](#) Identität, bei der sich eine Person, die bei der Geburt als [weiblich zugeordnet](#) wurde, als männlich identifiziert. Diese Bezeichnung wird in der Trans\*-Szene häufig abgelehnt. Eine bessere Bezeichnung wäre Trans\*Mann.

**FTN / F2N:** Die Abkürzung FTN (F2N) steht für ‚female to [neutrois](#)‘, also ‚weiblich zu neutrois‘ und bezeichnet eine Trans\*Identität, bei der sich eine Person, die bei der Geburt als weiblich zugeordnet wurde, als neutrois identifiziert.

**Fürsprecher\*in / Advocate:** Eine Person, die aktiv daran arbeitet, Intoleranz zu beenden, andere Menschen über queere Belange zu informieren und/oder Gleichstellung für eine bestimmte Gruppe unterstützt.

**Gender:** Gender beschreibt auf einer wissenschaftlichen Ebene das sozial konstruierte Geschlecht und auf einer aktivistischen und persönlichen Ebene die [Geschlechtsidentität](#) einer Person. Geschlechtsidentität bedeutet hier die persönliche Vorstellung vom eigenen Geschlecht und der eigenen Geschlechterrolle. Innerhalb der Gesellschaft ist Gender das Konzept, nach dem wir verschiedene Ideen wie sozialen Status, Geschlechtspräsentation, Rolle in der Gesellschaft, Lebensplanung und Sexualität in die Kategorien Männlichkeit und Weiblichkeit einordnen.

**Gender indifferent:** (englisch, ‚gleichgültig‘) Eine Bezeichnung für Personen, die keine besondere Beziehung zu ihrem Geschlecht haben, denen ihr Geschlecht also egal ist.

**Gender-Euphorie / gender euphoria:** Gender-Euphorie bezeichnet das Gefühl, das nonbinary und Trans\*Personen empfinden, wenn ihre Geschlechtsidentität durch Außenwahrnehmung bestätigt wird, beispielsweise, wenn die richtigen Pronomen verwendet werden. Gender-Euphorie kann als Gegenkonzept zu Dysphorie gesehen werden.

**Genderfluid:** Genderfluid bezeichnet eine [Geschlechtsidentität](#), die sich mit der Zeit oder bezogen auf bestimmte Situationen ändert. Im Unterschied zu einer [genderqueeren](#) Identität ändert sich die Identität und ist beispielsweise nicht immer außerhalb der [Geschlechterbinarität](#) zu verorten.

**Genderfuck:** Genderfuck beschreibt Geschlechtspräsentationen, die mit Geschlechtsstereotypen spielen und aktiv verwirren möchten, indem verschiedene Geschlechtsmarker miteinander vermischt werden.

**Genderqueer:** Genderqueer ist ein Überbegriff für Menschen, die nicht in die Norm der Geschlechterbinarität passen. Es kann aber auch eine Geschlechtsidentität für Menschen sein, die sich sowohl als Frau und Mann (gleichzeitig oder abwechselnd) oder weder als Frau noch als Mann identifizieren. Es gibt also keine absolute Abgrenzung zum Begriff ‚genderfluid‘.

**Gendervariant, gender nonconforming:** Eine Person, die sich als ‚gender nonconforming‘ oder ‚gendervariant‘ identifiziert, hat eine [Geschlechtsidentität](#), die nicht mit dem Geschlecht übereinstimmt, dem x bei der Geburt zugewiesen wurde. Im Gegensatz zu [trans\\*](#) geht es dabei aber mehr um die grundsätzliche Ablehnung der gesellschaftlichen binären Norm in Bezug auf Geschlecht.

**Geschlechtsidentität / gender identity:** Die Geschlechtsidentität eines Menschen bezeichnet, mit welchem Geschlecht oder welchen Geschlechtern sich ein Mensch selbst identifiziert. Die Geschlechtsidentität eines Menschen muss nicht mit dem Geschlecht übereinstimmen, dem x bei der Geburt zugewiesen wurde.

**Geschlechtspräsentation:** Die Geschlechtspräsentation bezeichnet die äußere Darstellung vom Geschlecht eines Menschen, beispielsweise durch Kleidung, Gestik oder Verhalten. In der westlichen Gesellschaft wird alle Geschlechtspräsentation entweder als männlich oder weiblich wahrgenommen. Alles, was davon abweicht, zum Beispiel [androgyn](#) Geschlechtspräsentation, löst Verwirrung oder Verärgerung aus und wird von der Gesellschaft nicht anerkannt. Wir finden das scheiße, können es aber nicht ändern. Wir würden gerne diesen ganzen Eintrag löschen, diese ganze Gesellschaft, und den ganzen Rest. Und dann wollen wir nach Hause gehen und Pizza essen. Geht aber leider nicht.

**Geschlechtszuweisende Maßnahmen:** Als geschlechtszuweisende Maßnahmen werden insbesondere Operationen, aber auch beispielsweise Hormontherapien, bezeichnet, die das Ziel haben, Menschen, vor allem [Inter\\*](#) Kinder einem Körper (meistens dem weiblichen) angleichen sollen. Der Zusatz ‚zuweisend‘ wird gebraucht, weil es sich hierbei oft um Maßnahmen handelt, die ohne das Einverständnis der Person unternommen werden.

**Girlfag:** Als ‚Girlfag‘ (‚Mädchenschwuchtel‘, Schwule Frau) bezeichnen sich Menschen, die sich sowohl als weiblich als auch als [schwul](#) identifizieren. Sexualität wird hier vom Geschlecht einer Person unabhängig gedacht. Manche Girlfags empfinden sich (bis zu einem gewissen Grad) als [trans\\*](#), für andere ist diese Identität ein Zugang zu einer [trans\\*maskulinen](#) Identität.

**Gray- / Grey-:** (englisch, ‚grau‘) Gray- wird als Vorsilbe vor allem bei [A sexualität](#) (gray-sexual oder gray-asexual) benutzt, aber auch bei [A\\_romantik](#) und für Gender. Gray-(A\_)sexualität beispielsweise bedeutet, dass eine Person nur wenig sexuelle Anziehung empfindet, dass sexuelle Anziehung nur selten vorkommt, oder dass eine Person nicht sicher ist, ob sie sexuelle Anziehung empfindet.

**Guydyke:** Als ‚Guydyke‘ (‚männliche Lesbe‘) bezeichnen sich Menschen, die sich sowohl als männlich als auch als [lesbisch](#) identifizieren. Sexualität wird hier vom Geschlecht einer Person unabhängig gedacht. Manche Guydykes empfinden sich (bis zu einem gewissen Grad) als [trans\\*](#), für andere ist diese Identität ein Zugang zu einer trans\*femininen Identität.

**Hermaphrodit,** Herm: Hermaphrodit ist eine veraltete medizinische, diskriminierende Bezeichnung für einen [Inter\\*](#) Menschen. Manche Inter\*Menschen verwenden allerdings „Herm“ als positive Eigenbezeichnung.

**Heteronormativität / heteronormativity:** In einer heteronormativen Gesellschaft wird von allen Menschen erwartet, dass sie cisgeschlechtlich und [heterosexuell](#) sind. Abweichungen

davon, zum Beispiel [queere](#) und [polyamoröse](#) Beziehungen sowie Trans\*Identitäten, werden unsichtbar gemacht und/oder diskriminiert.

**Heteroromantisch / heteroromantic:** Eine Person, die sich zu Menschen des/einen anderen Geschlechts romantisch hingezogen fühlt, also romantische Beziehungen mit diesen Menschen eingehen möchte, ist heteroromantisch. Da sich bei manchen Menschen die sexuelle Orientierung von der romantischen unterscheidet, kann es sinnvoll sein, beides getrennt zu benennen.

**Heterosexualität, heterosexuell / Heterosexuality, heterosexual, straight:** Heterosexuell sind Menschen, die sich sexuell zu Menschen des/eines anderen Geschlechts hingezogen fühlen. Diese sexuelle Orientierung gilt als Norm in unserer Gesellschaft.

(internalisierte) **Homofeindlichkeit** / (internalized) **Homophobia:** Homofeindlichkeit bezeichnet die Angst vor, Ablehnung von, Wut über, Intoleranz von oder Unbehagen gegen [homosexuelle](#) und bi+sexuelle Menschen oder Menschen, die als homosexuell oder [bi+sexuell](#) wahrgenommen werden. Dies kann sich in u.a. Diskriminierungen oder verbaler bzw. körperlicher Gewalt äußern. Als internalisierte Homofeindlichkeit bezeichnet man eine Feindlichkeit, die gegen die eigene homosexuelle Orientierung und damit gegen sich selbst gerichtet ist. Dies passiert oft in einer homofeindlichen Umgebung und/oder vor dem eigenen inneren [Coming out](#).

**Homosexualität, homosexuell / Homosexuality, homosexual:** Homosexualität bezeichnet die [sexuelle Orientierung](#), bei der Menschen sich zu dem/einem eigenen oder einem ähnlichen Geschlecht hingezogen fühlen. Homosexuelle Männer werden als [schwul](#) bezeichnet, homosexuelle Frauen als [lesbisch](#). Die Bezeichnung ‚homosexuell‘ lehnen viele Lesben und Schwule ab, da der Begriff in seiner Entstehungszeit vor allem medizinisch gebraucht wurde.

**Inter\*, Intersex\*, Intersexualität / Intersex, Intersexuality:** Inter\*Menschen sind Menschen, deren [körperliches Geschlecht](#) (beispielsweise die Genitalien oder die Chromosomen) nicht der medizinischen Norm von ‚eindeutig‘ männlichen oder weiblichen Körpern zugeordnet werden kann, sondern sich in einem Spektrum dazwischen bewegen. Bis heute werden Inter\*Kinder nach der Diagnose zu einem (meistens dem weiblichen) Geschlecht umoperiert mit teilweise erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen und psychischen Problemen.

**Intergender:** Intergender bezeichnet Menschen, deren Geschlechtsidentität sich zwischen den binären Geschlechtern, also zwischen männlich und weiblich befindet.

**Intersektionalität:** Intersektionalität bedeutet, dass verschiedene gesellschaftliche Strukturen zusammenhängen, also z.B. Geschlecht, Sexualität, Herkunft, Kultur, Religion und sozialer Status. Das heißt, dass auch verschiedene Diskriminierungsformen wie Rassismus und Behindertenfeindlichkeit zusammenhängen und in diesen Zusammenhängen betrachtet werden müssen.

**Körperliches Geschlecht [sex]:** Das körperliche Geschlecht eines Menschen ist eine gesellschaftliche bzw. kulturelle Konstruktion, bei der verschiedenen Körperteilen, wie beispielsweise Genitalien, Hormonen und Chromosomen, eine Geschlechtlichkeit zugeschrieben wird. Zum Beispiel wird in unserer Gesellschaft ein Penis als Code für



Männlichkeit gesehen. „Konstruktion“ bedeutet, dass es kein natürliches körperliches Geschlecht gibt, sondern unsere Gesellschaft dies erst erschaffen hat, zum Beispiel durch die Erwartung, dass alle Frauen Eierstöcke haben. Diese Vorstellung ist aber fehlerhaft und diskriminierend, beispielsweise für [inter\\*](#) Menschen, deren Körper nicht in das zweigeschlechtliche System passen. Außerdem sagen Körpermerkmale nichts über das Geschlecht aus, mit dem sich eine Person identifiziert. So kann es beispielsweise auch Männer geben, die Brüste und eine Vagina haben.

**Label:** Ein Label (englisch, ‚Bezeichnung, Etikett, Kennzeichen‘) ist eine Bezeichnung, die Menschen benutzen, um ihre [Sexualität](#) und/oder ihre [Geschlechtsidentität](#) zu beschreiben. [Lesbisch](#), [Schwul](#), [bi+sexuell](#), [a sexuell](#), [trans\\*](#), [inter\\*](#), [nonbinary](#) und [queer](#) sind Beispiele für Labels. Der Sinn von Labels ist, dass Menschen eine gemeinsame Sprache haben, mit der sie sich über ihre Gefühle und Erfahrungen mit Geschlecht und Sexualität austauschen können. Demnach sind Labels dann gut und sinnvoll, wenn Menschen sie für sich selbst bestimmen können, aber nicht, wenn sie anderen unfreiwillig aufgedrängt werden.

**Lesbisch, Lesbe / lesbian:** Als lesbisch bezeichnen sich Frauen oder sich mit Weiblichkeit identifizierende [nicht-binäre](#) Personen, die sich romantisch und/oder körperlich zu anderen Frauen oder sich mit Weiblichkeit identifizierenden nicht binären Personen hingezogen fühlen.

**Lithromantisch / Lithromantic, Akoirromantic:** Als lithromantisch bezeichnen sich Personen, die zwar romantische Gefühle gegenüber anderen Menschen haben, aber nicht wollen bzw. nicht brauchen, dass diese Gefühle erwidert werden. Bei manchen lithromantischen Menschen verschwinden die romantischen Gefühle, wenn sie erwidert werden.

**LSBATIQQP+ / LGBTIQQP+:** Diese Kombination von Buchstaben (die es auch in anderen Varianten gibt) versucht alle Identitäten im queeren Spektrum abzubilden. Da das nicht möglich ist, steht am Ende das ‚+‘. Die Buchstaben hier stehen für: [lesbische](#), [schwule](#), [bi+sexuelle](#), [a sexuelle](#), [trans\\*](#), [inter\\*](#), [queere](#), [questioning](#) und [polyamouröse](#) Menschen.

**Männlicher Körper / male body:** Unter einem ‚männlichen Körper‘ wird normalerweise ein Körper mit Penis, Hoden und weitere Charakteristiken verstanden. Eine inklusivere Variante wäre, männliche Körper als die Körper von Männern und Menschen mit männlicher Selbstidentifikation zu verstehen.

**Monoamurösität/ Monoamouy:** Als monoamurös werden Menschen bezeichnet, die immer nur eine\*n Partner\*in bzw. eine Beziehung zu einem Zeitpunkt haben.

**Monogamie / monogamy:** Monogamie bedeutet ‚Einehe‘ und beschreibt die gesellschaftliche [Norm](#), dass immer nur zwei Menschen miteinander verheiratet sind bzw. sein können.

**Monosexuell, Monosexualität / monosexual, monosexuality:** Monosexuell sind Personen, die sich nur zu Personen eines Geschlechts körperlich/sexuell hingezogen fühlen, die also z.B. [homo](#)– oder [heterosexuell](#) sind.

**MTM:** Die Abkürzung MTM steht für ‚male to male‘, also ‚männlich zu männlich‘ und wird unter anderem von [Trans\\*Männern](#) verwendet, die bei ihrer Geburt als weiblich identifiziert wurden, die aber die Annahme ablehnen, dass sie jemals weiblich waren. Siehe dazu [FTM](#).

**MTN / M2N:** Die Abkürzung MTN (M2N) steht für ‚male to neutrois‘, also ‚männlich zu neutrois‘ und bezeichnet eine Trans\*Identität, bei der sich eine Person, die bei der Geburt als männlich eingeordnet wurde, als neutrois identifiziert.

**Multigender / Polygender:** Multigender oder Polygender bedeutet, dass eine Person mehr als eine [Geschlechtsidentität](#) hat. Die Geschlechtsidentitäten können gleichzeitig oder abwechselnd auftreten.

**Neurodivers, neurodivergent, Neurodiversität / Neurodiverse, neurodivergent, neurodiversity:** Neurodivergent sind Menschen, die sich anders entwickelt haben, als es die medizinische Norm vorsieht, vor allem im Bereich der Gehirnentwicklung. Als neurodivers oder neurodivergent können sich z.B. autistische Menschen, Menschen mit ADHS, Dyslexie oder Menschen mit Persönlichkeitsstörungen identifizieren. Manchmal werden auch Menschen mit psychischen Krankheiten wie zum Beispiel Angststörungen und Depressionen dazugezählt. Der Begriff wurde vor allem von autistischen Aktivist\*innen geprägt, denen es darum geht, nicht als krank und heilungsbedürftig aufgefasst zu werden. Vielmehr sollen Menschen in ihrer neurologischen Vielfalt anerkannt werden und sich in der Gesellschaft frei entfalten können.

**Neutrois:** Neutrois wird als Bezeichnung einer Geschlechtsidentität verwendet, für Menschen, die sich außerhalb der Geschlechtsbinarität identifizieren. Meistens sagen neutrois Menschen von sich, dass sie ein neutrales oder ein Null-Gender haben, oder dass sie kein Gender haben. Der Begriff hat Überschneidungen mit den Identitäten [agender](#) und [genderqueer](#).

**Nichtbinär / Nonbinary:** Als nichtbinär oder nonbinary bezeichnen sich Menschen, die sich nicht als Mann oder Frau identifizieren, sondern als beides gleichzeitig, zwischen männlich und weiblich oder als weder männlich noch weiblich. Nonbinary ist aber auch inklusiv für Inter\*Menschen.

**Omnioromantisch / Omnioromantic:** Eine omnioromantische Person fühlt eine romantische Anziehung gegenüber Menschen aller Geschlechter bzw. ohne Präferenz für ein bestimmtes Geschlecht.

**Omnisexuell / Omnisexual:** Eine omnisexuelle Person fühlt eine körperliche bzw. sexuelle Anziehung gegenüber Menschen aller Geschlechter bzw. ohne Präferenz für ein bestimmtes Geschlecht.

**Outing, outen:** Jemanden zu outen bedeutet, die [Geschlechtsidentität](#) und/oder [sexuelle Orientierung](#) eines Menschen einem anderen Menschen, einer Gruppe und/oder der Öffentlichkeit zu verraten, meistens ohne die Zustimmung oder Einwilligung der betroffenen Person. Das [Coming Out](#) einer Person erfolgt hingegen freiwillig.

**Packer, Stuffer:** Ein Packer ist ein realistisch aussehender Penis (teilweise mit realistisch aussehenden Hoden) meist aus Silikon, der dazu benutzt wird, einen Penis zu simulieren. Packer werden vor allem von [Trans\\*Männern](#) und [Drag Kings](#) benutzt.

**Pangender:** Eine Person, die sich als pangender beschreibt, identifiziert sich mit allen [Geschlechtsidentitäten](#) bzw. die Geschlechtsidentität ist aus vielen verschiedenen Geschlechtsidentitäten zusammengesetzt.

**Panromantisch / Panromantic:** Panromantische Menschen fühlen sich zu Menschen aller Geschlechter romantisch hingezogen und/oder ihre romantische Anziehung basiert nicht auf dem Geschlecht des\*der anderen Person.

**Pansexualität, pansexuell / Pansexuality, pansexual:** Pansexuelle Menschen fühlen sich zu Menschen aller Geschlechter körperlich/sexuell hingezogen und/oder ihre sexuelle Anziehung basiert nicht auf dem Geschlecht des\*der anderen.

**Passing:** Passing bedeutet, dass eine Person als das Geschlecht gelesen bzw. anerkannt wird, als das x gelesen bzw. anerkannt werden möchte. Dieser Begriff ist besonders wichtig im Kontext von [Trans\\*](#).

**Polyamorie / Polyamory:** Polyamouröse Menschen verlieben sich in mehr als nur eine Person auf einmal und können [romantische](#) und/oder [sexuelle](#) Beziehungen mit mehr als einer Person haben. Wichtig ist, dass alle Beziehungs- und/oder Sexualpartner\*innen von diesen Beziehungen wissen und damit einverstanden sind.

**Polygamie / Polygamy:** Polygamie bedeutet ‚Vielehe‘ und bezeichnet eine Form der Ehe, bei der mehr als nur zwei Personen verheiratet sind. Es geht dabei meist um eine Person, die mehrere Ehepartner\*innen hat, und nicht um eine Gruppe von Personen, die alle miteinander verheiratet sind.

**Polyromantisch / Polyromantic:** Polyromantisch bedeutet, dass eine Person sich zu Menschen mehrerer Geschlechter romantisch hingezogen fühlt. Dies kann ein Überbegriff auch für [biromantisch](#), [panromantisch](#) und/oder [omniromantisch](#) sein.

**Polysexuell, Polysexualität / Polysexual, polysexuality:** Polysexuell bedeutet, dass eine Person sich zu Menschen mehrerer Geschlechter körperlich bzw. [sexuell hingezogen](#) fühlt. Dies kann ein Überbegriff auch für [bi+sexuell](#), [pansexuell](#) und/oder [omnisexuell](#) sein.

**Pomoromantisch / Pomoromantic:** Pomoromantisch (post-modern-romantisch) bedeutet, dass eine Person sich nicht in der traditionellen Definition von [romantischer Orientierung](#) wiederfindet und/oder jemand, der offensiv Konventionen und Normen romantischer Orientierung bricht.

**Pomosexualität, Pomosexuell / Pomosexuality, Pomosexual Pomosexuell** (post-modern-sexuell) bedeutet, dass eine Person sich nicht in der traditionellen Definition von [sexueller Orientierung](#) wiederfindet und/oder jemand, der offensiv Konventionen und Normen sexueller Orientierung bricht.

**Privileg / Privilege:** Vorteile und Möglichkeiten, die Menschen einer Mehrheitsgruppe oder nicht marginalisierten Gruppe automatisch gehören. Diese werden meist als selbstverständlich angesehen und gehen auf Kosten von marginalisierten Gruppen.

**Queer:** Im Englischen war ‚queer‘ lange Zeit ein Schimpfwort, insbesondere gegenüber [schwulen](#) Männern. Heute wird der Begriff aber meist positiv als Selbstbezeichnung gebraucht, vor allem von Menschen, die ihre Identität als ‚außerhalb der gesellschaftlichen Norm‘ ansehen. Außerdem kann queer als Überbegriff für Menschen benutzt werden, die nicht in die romantischen, sexuellen und/oder geschlechtlichen Normen der Gesellschaft passen. Queer ist aber auch eine Theorierichtung und ein Wissenschaftszweig, in dem Schubladendenken aufgebrochen wird, verschiedene Unterdrückungsformen miteinander verknüpft gedacht werden sollen und insbesondere Sexualität als ein Ort der Unterdrückung untersucht wird.

**Queerplatonisch, quasiplatonisch / Queerplatonisch, quasiplatonisch:** Queerplatonische Beziehungen (manchmal auch quasiplatonisch genannt) sind solche, die nicht romantisch sind, aber den gleichen Stellenwert und die gleiche Intimität wie romantische Beziehungen haben. Der Begriff wird meist von [a romantischen](#) Menschen verwendet, aber auch andere Menschen können in queerplatonischen Beziehungen sein.

**Questioning:** Als questioning (englisch, ‚fragend‘) können sich Menschen bezeichnen, die (noch) kein passendes Label gefunden haben, das ihre Sexualität oder [Geschlechtsidentität](#) passend beschreibt. Menschen, die sich als questioning oder fragend identifizieren, sind ein fester Bestandteil der [queeren](#) Community.

**Quoiromantisch, wtfromantisch / quoiromantic, wtfromantic:** Quoiromantisch oder scherzhaft manchmal wtfromantisch (nach englisch, what the fuck, also ‚was zur Hölle‘) sind Menschen, die Schwierigkeiten haben, verschiedene Arten von Anziehung voneinander zu unterscheiden. Für sie sind zum Beispiel romantische und platonische Gefühle nicht zu unterscheiden, oder austauschbar. Manche Menschen, die sich als quoiromantisch identifizieren, verstehen auch grundsätzlich das Konzept von [romantischer Anziehung](#) nicht.

**Quoisexuell / Quoisexual:** Quoisexuell sind Menschen, die Schwierigkeiten haben, verschiedene Arten von Anziehung voneinander zu unterscheiden. Für sie sind zum Beispiel sexuelle und platonische Gefühle nicht zu unterscheiden, oder austauschbar. Manche Menschen, die sich als quoisexuell identifizieren, verstehen auch grundsätzlich das Konzept von [sexueller Anziehung](#) nicht.

**Requisromantisch / Requisromantic:** Eine requisromantische Person fühlt aufgrund von Trauma oder mentaler Erschöpfung wenig bis keine [romantische Anziehung](#). Dieses Label ist ausschließlich für Menschen mit Trauma-Erfahrungen, psychischen Krankheiten oder solche, die [neurodivergent](#) sind.

**Rezipromantisch / Recipromantic:** Eine rezipromantische Person (von englisch reciprocate ‚erwidern‘, v.a. im Zusammenhang mit Gefühlen) verspürt erst dann [romantische Anziehung](#) zu einem Menschen, wenn der\*die andere zuerst romantische Gefühle hat und ausdrückt.

**Romantische Orientierung / romantic orientation:** Die romantische Orientierung drückt aus, in Menschen welchen Geschlechts / welcher Geschlechter sich eine Person verlieben kann bzw. Mit Menschen welchen Geschlechts / welcher Geschlechter eine Person gerne eine romantische Beziehung führen möchte.

**Romantische Praxis / romantic practice:** Als romantische Praxis wird bezeichnet, mit Menschen welchen Geschlechts / welcher Geschlechter eine Person bereits romantische Beziehungen gehabt hat.

**Same Gender Loving, SGL:** Same [Gender](#) Loving (englisch, ‚Das gleiche Geschlecht liebend‘) ist eine alternative Bezeichnung für [Homo-](#) und [Bi+sexualität](#) und [Queerness](#), die vor allem in der afro-amerikanischen [Community](#) verbreitet ist. Der Begriff wird benutzt, weil eine eigene sexuelle Identität, die nichts mit europäischen Konzepten von Sexualität zu tun hat, etabliert werden soll.

**Schrank / Closet:** Eine Person ist ‚in the closet‘ (also ‚im Schrank‘), wenn x die eigene [sexuelle Orientierung](#) und/oder [Geschlechtsidentität](#) vor anderen geheim hält. Davon stammt auch der Begriff [Coming Out](#), der vollständig meint coming out of the closet, also ‚aus dem Schrank kommen‘.

**Schwul / Gay:** Als schwul bezeichnen sich Männer oder sich mit Männlichkeit identifizierende [nonbinary](#) Personen, die sich [romantisch](#) und/oder körperlich zu anderen Männern oder sich mit Männlichkeit identifizierenden nonbinary Personen hingezogen fühlen. Im Englischen identifizieren sich manche [lesbische](#) Frauen ebenfalls als gay.

**Sensuelle Orientierung / sensual orientation:** Die sensuelle Orientierung drückt aus, von Menschen welchen Geschlechts / welcher Geschlechter sich eine Person gerne anfassen lassen möchte bzw. Menschen welchen Geschlechts / welcher Geschlechter eine Person gerne anfasst. Dies kann in einem erotischen Kontext verstanden werden, bezieht sich aber auch auf Kuseln, Händchen halten und ähnliches.

**Sexuelle Orientierung / Sexual Orientation:** Die sexuelle Orientierung eines Menschen beschreibt, zu Menschen welches/welcher Geschlechter sich ein Mensch emotional, körperlich und/oder sexuell hingezogen fühlt, unabhängig von der [sexuellen Praxis](#) und der [sexuellen Präferenz](#).

**Sexuelle Präferenzen / sexual preference:** Die sexuelle Präferenz drückt aus, welche Arten von Geschlechtsverkehr, Stimuli und Fetische eine Person bevorzugt.

**Sexuelle Praxis / sexual practice:** Als sexuelle Praxis wird bezeichnet, mit Menschen welchen Geschlechts / welcher Geschlechter eine Person sexuelle Erfahrungen gemacht hat. Dies muss von der [sexuellen Orientierung](#) abgegrenzt werden.

**Skolioromantisch / Skolioromantic:** Eine skolioromantische Person fühlt sich [romantisch](#) und emotional zu [nonbinary](#) Menschen hingezogen.

**Skoliosexuell / Skoliosexual:** Eine skoliosexuelle Person fühlt sich zu körperlich und sexuell zu nonbinary Menschen hingezogen.

**SOFFA:** Diese Abkürzung steht für ‚Significant Others, Friends, Family and [Allies](#)‘ („Partner\*innen, Freunde, Familie und Unterstützer\*innen“) und bezeichnet alle Menschen, zu denen eine [queere](#) Person eine unterstützende Beziehung hat.

**Spectraromantisch / Spectraromantic:** Eine spectraromantische Person fühlt sich zu Personen [romantisch](#) und emotional hingezogen, die auf einem geschlechtlichen Spektrum liegen, also beispielsweise Frauen\* und [nonbinary](#) Personen.

**Spectrasexuell / Spectrasexual:** Eine spectrasexuelle Person fühlt sich zu Personen körperlich und [sexuell](#) hingezogen, die auf einem geschlechtlichen Spektrum liegen, also beispielsweise Frauen\* und [nonbinary](#) Personen.

**Squish:** Als ‚Squish‘ wird eine Person bezeichnet, mit der eine Person eine [platonische](#) Beziehung eingehen möchte. Dieser Begriff wird vor allem von [a romantischen](#) Personen verwendet.

**Stargender:** Stargender ist eine Möglichkeit einer [Geschlechtsidentität](#), die auf die Pole ‚männlich‘ und ‚weiblich‘ vollkommen verzichtet. Daneben gibt es noch viele weitere.

**Stealth:** Stealth (englisch ‚Heimlichkeit‘) bezeichnet den Zustand, wenn eine Person aus der eigenen [Trans\\*Identität](#) in der Öffentlichkeit ein Geheimnis macht. Dies passiert vor allem dann, wenn eine Person [passen](#) kann.

**Tomboy:** Als Tomboys werden Kinder bezeichnet, die bei der Geburt weiblich [zugewiesen](#) wurden, die sich aber insbesondere in ihrem Verhalten, aber auch in ihrer [Geschlechtspräsentation](#), männlich geben und so traditionelle Geschlechternormen aus dem Gleichgewicht bringen.

**Trans\*:** Trans\* ist ein Überbegriff für [transsexuelle](#), transidente und [transgender](#) Menschen, also allen Menschen, die sich nicht mit dem Geschlecht identifizieren, dem sie bei der Geburt [zugewiesen](#) wurden. Das Sternchen (\*) wird als Platzhalter gedacht, an das sich alle trans-Identitäten anhängen können. Es wird auch als Form der geschlechtergerechten Sprache benutzt, beispielsweise ‚Leser\*innen‘, um auch Trans\*Menschen einzuschließen. Das Sternchen wird allerdings vor allem im deutschen Trans\*Aktivismus verwendet – im englischen wird es inzwischen abgelehnt.

(internalisierte) **Trans\*feindlichkeit** / internalized **transphobia:** Trans\*Feindlichkeit bezeichnet die Angst vor, Ablehnung von, Wut über, Intoleranz oder Unbehagen gegen [Trans\\*](#)Personen oder Menschen, die als trans\* wahrgenommen werden. Dies kann sich in u.a. Diskriminierungen oder verbaler bzw. körperlicher Gewalt äußern. Als internalisierte Trans\*Feindlichkeit bezeichnet man eine Feindlichkeit, die gegen die eigene Trans\*Identität und damit gegen sich selbst gerichtet ist, dies passiert oft in einer trans\*feindlichen Umgebung und/oder vor dem eigenen inneren [Coming out](#).

**MTF / Trans\*Frau:** Die Abkürzung MTF steht für ‚male to female‘, also ‚männlich zu weiblich‘ und bezeichnet eine [Trans\\*Identität](#), bei der sich eine Person, die bei der Geburt männlich [zugewiesen](#) wurde, als weiblich identifiziert. Dieser Begriff wird von der Trans\*[community](#) oft abgelehnt. Ein besserer Begriff ist z.B. Trans\*Frau.

**Trans\*männlichkeit, Trans\*maskulinität / Transmasculine:** **Trans\*männlichkeit** bezeichnet Menschen, die bei ihrer Geburt dem weiblichen Geschlecht [zugewiesen](#) wurden, die sich aber als männlich oder eher männlich identifizieren.

**Transandrogynität / Transandrogyny:** Transandrogynität bezeichnet eine [Geschlechtspräsentation](#), die aus sowohl männlichen als auch weiblichen Komponenten besteht, also [androgyn](#) ist.

**Transgender:** Transgender ist ein Überbegriff für alle Menschen, die sich nicht mit dem Geschlecht identifizieren, dem sie bei der Geburt [zugewiesen](#) wurden. Die [Geschlechtsidentität](#) ist hier nicht nur auf die Positionen ‚männlich‘ und ‚weiblich‘ beschränkt, sondern wird als unendliches Spektrum gesehen.

**Transition, geschlechtsangleichende Maßnahmen:** Als Transition bezeichnet man den Prozess, in dem eine [Trans\\*](#)Person soziale, körperliche und/oder juristische Änderungen vornimmt, um die eigene [Geschlechtsidentität](#) auszudrücken. Dazu können Hormontherapien und Operationen gehören, aber auch Namens- und Personenstandsänderungen, geändertes soziales Auftreten und vieles andere.

**Transsexuell, Transsexualität / transsexual, transsexuality:** Transsexuell ist ein Begriff für alle Menschen, die sich nicht mit dem Geschlecht identifizieren, dem sie bei der Geburt [zugewiesen](#) wurden. Die [Geschlechtsidentität](#) ist hier meistens nur auf die beiden Pole ‚männlich‘ und ‚weiblich‘ verengt. Der Begriff kommt aus einem medizinischen Kontext und wird deshalb inzwischen von vielen [Trans\\*](#)Personen abgelehnt.

**Transvestit / Transvestite:** Transvestiten kleiden sich aus verschiedenen Gründen wie das andere/ein anderes Geschlecht. Das kann als Kostüm gemeint sein oder mit einem Fetisch oder Kink zusammenhängen. Dies ist nicht zu verwechseln mit [Trans\\*](#)Personen.

**Transfeminin, Transfemininität, Transweiblichkeit / Transfeminine:** Transfemininität bezeichnet Menschen, die bei ihrer Geburt dem männlichen Geschlecht [zugewiesen](#) wurden, die sich aber als weiblich oder eher weiblich [identifizieren](#).

**Travestie / travesty:** Das Verkleiden und (oft überzogene) Darstellen einer Person als das andere/ein anderes Geschlecht, im Zusammenhang mit einer Show oder Performance. [Drag Queens](#) und [Drag Kings](#) betreiben Travestie. Dies ist nicht zu verwechseln mit [Trans\\*](#)Personen.

**Trigender:** Trigender bezieht sich vor allem auf Menschen, die sich mit drei [Geschlechtsidentitäten](#) identifizieren. Der Begriff kann aber auch von Menschen benutzt werden, die sich als zwischen den Geschlechtern sehen, also als eine Art Synonym zu [androgyn](#).

**Two-Spirit:** Two-Spirit ist ein drittes Geschlecht, das aus der Tradition der nordamerikanischen First Nation Bevölkerung stammt. Two-Spirits haben sowohl traditionell maskuline als auch traditionell feminine Anteile. Weiße und andere Menschen, die nicht native americans sind, sollten andere Begriffe für ihre Identitäten finden, da eine Benutzung des Begriffs von nicht-native americans als ‚cultural appropriation‘, also kulturelle Übernahme, gesehen wird.

**Unterstützer\*in / Ally:** Ein\*e Unterstützer\*in unterstützt [queere](#) Menschen beispielsweise in Bezug auf rechtliche Gleichstellung der eingetragenen Lebenspartnerschaft mit der Ehe. Dabei sind Unterstützer\*innen meistens selbst nicht queer bzw. nicht der Personengruppe zugehörig, die sie unterstützen.

**Weder\*noch:** Ein Begriff aus der deutschen [trans\\*Community](#). Weder\*nochs sind [nonbinary](#) Personen, die sich weder als männlich noch als weiblich identifizieren, und auch nicht in einem Zwischenraum, sondern jenseits dieser beiden Geschlechter.

**Weiblicher Körper:** Unter einem ‚weiblichen Körper‘ wird normalerweise ein Körper mit Vagina, Uterus, Eierstöcken und weitere Charakteristiken verstanden. Eine inklusivere Variante wäre, weibliche Körper als die Körper von Frauen und Menschen mit weiblicher Selbstidentifikation zu verstehen.

**Zugewiesenes Geschlecht / Assigned Sex (Gender):** Das zugewiesene Geschlecht beschreibt das Geschlecht, dem ein Kind bei der Geburt aufgrund von Genitalien zugewiesen wird. Es kann aber auch das Geschlecht bezeichnen, zu dem eine [inter\\*](#) Person mithilfe von Genitaloperationen zwanghaft zugewiesen wurde.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.